



VHD

Verband der Historiker und
Historikerinnen Deutschlands

Sehr geehrte, liebe Mitglieder des VHD, sehr geehrte und liebe Historiker*innen,

Machtmissbrauch in der Wissenschaft ist ein Thema, das immer mehr Beachtung findet – auch in der Geschichtswissenschaft. Diese Problematik wurde in den letzten Monaten im VHD besprochen und eine Arbeitsgruppe dafür eingerichtet. Wir, die Arbeitsgruppe „Fachethische Fragen“ des VHD, haben den Auftrag übernommen, Strukturen und Faktoren, die Machtmissbrauch in der Geschichtswissenschaft ermöglichen, zu analysieren und in der Folge Empfehlungen zu formulieren, um individuellem Fehlverhalten und strukturellen Fehlentwicklungen in Zukunft entgegenwirken zu können. Um diesem Auftrag nachkommen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe, denn nur mit Ihrer Unterstützung können wir uns ein Bild verschaffen, wie es sich bei uns im Fach verhält. Unter dem unten angegebenen Link finden Sie eine Umfrage, die sich mit strukturellen Aspekten von Machtmissbrauch in der Geschichtswissenschaft befasst. Die Umfrage wurde erstellt in enger Anlehnung an eine [vergleichbare Umfrage](#) der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs). In Absprache mit den Verantwortlichen der DGPs und unter Mitarbeit einer Kollegin aus der Psychologie haben wir die Umfrage für die Geschichtswissenschaft angepasst. Wie der Datenschutz beachtet wird und andere technische Details zur Umfrage finden Sie am Beginn der Umfrage.

Unsere Hoffnung ist es, Rückmeldung von möglichst vielen Historiker*innen zu erhalten, damit wir uns einen Überblick über die Lage in unserem Fach verschaffen können. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie den Umfragelink an Kolleg*innen, vor allem an Doktorand*innen, Postdocs und nicht-professorale Mitarbeiter*innen, aus der Geschichtswissenschaft weiterleiten würden.

Wir möchten betonen, dass die Ergebnisse der Umfrage auf Individualebene zu keinen konkreten Aktionen führen können; es ist nicht unsere Absicht und liegt nicht in unserer Hand, auf konkrete Problemfälle zu reagieren. Im Sinne unserer Arbeitsgruppe „Fachethische Fragen“ des VHD erhoffen wir jedoch wichtige empirische Daten, die uns bei unserer weiteren Arbeit helfen und die die künftige Ausrichtung unserer Aktivitäten und Planungen leiten werden. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie die

Verband der Historiker und
Historikerinnen Deutschlands e.V.

c/o Goethe-Universität Frankfurt
Norbert-Wollheim-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Vorsitzender
Prof. Dr. Lutz Raphael
Universität Trier

Geschäftsführung
Dr. Marie von Lüneburg

Kontakt
069 798 32571
geschaeftsstelle@historikerverband.de

www.historikerverband.de

Bankverbindung
IBAN DE37 5007 0024 0324 1155 00
BIC-/SWIFT-Code DEUTDE33

Gerichtsstand Frankfurt am Main
Vereinsregisternummer 17284

Umfrage vollständig und sorgfältig ausfüllen. Wir möchten darauf hinweisen, dass nur vollständig ausgefüllte Umfragen berücksichtigt werden können. Für die Ergebnisse der Umfrage ist zudem eine Nachnutzung angedacht. Selbstverständlich ist die Umfrage anonym und kann jederzeit abgebrochen werden.

Wenn Sie keinerlei diesbezügliche persönliche Erfahrungen gemacht haben (also nicht selbst betroffen sind oder unmittelbar bei Anderen beobachtet haben), dauert die Umfrage **ca. 5 Minuten**. Wenn Sie persönliche Erfahrungen gemacht haben, sind wir daran interessiert, mehr zu erfahren. Je nach Umfang Ihrer Erfahrungen kann die Umfrage **ca. 20 Minuten** dauern. Bitte planen Sie entsprechend Zeit ein. Die Umfrage ist ab dem bis zum 28. Februar 2025 geöffnet.

Die Umfrage kann online ausgefüllt werden unter:

<https://www.historikerverband.de/machtmissbrauch/umfrage-online/>

Alternativ kann die Umfrage auch als PDF heruntergeladen und ausgefüllt hochgeladen werden. Sie finden die PDF unter:

<https://www.historikerverband.de/wp-content/uploads/2024/12/Umfrage-Machtmissbrauch.pdf>

Das ausgefüllte Formular können Sie hochladen unter:

<https://www.historikerverband.de/machtmissbrauch/umfrage-upload/>

Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Antje Flüchter, Helene Henze, Cornelia Linde